V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

51

Mittwoch, 25. Juni 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Bürgermeister Jonas:

Amerikanisches Tagebuch

(1. Fortsetzung.)

5. Mai:

Am Vormittag fahren wir mit der Bahn nach Washington. Die Pullman-Waggons sind sehr bequem mit Fauteuils ausgestattet. Das Bedienungspersonal bestand nur aus Schwarzen. Während der Fahrt bemerken wir Brücken und Highways im Bau. Von der Bahn aus sehen wir auch eine Reihe von Betrieben, auf deren großen Autoparkflächen hunderte Wagen stehen, die der Belegschaft gehören.

Am Bahnhof in Washington begrüßen uns Botschafter Löwenthal mit seinen Mitarbeitern und der Exekutivdirektor des USA-Bürgermeisterverbandes, Paul Betters. Wir fahren zum Hotel Shoreham. Es ist für ungefähr 1000 Gäste eingerichtet, mit Klimaanlagen und Fernsehapparaten im Zimmer. Auf einer Stadtrundfahrt besuchen wir das bekannte „Pentagon" und Arlington mit dem Wald-Ehrenfriedhof. Wir sehen das Haus des Generals Lee, dem Führer der Südstaaten im Bürgerkrieg, das Grab des Unbekannten Soldaten, das Lincoln-Memorial, das Jefferson-Memorial und das Washington-Monument.

Den Abend verbringen wir bei Bekannten. Für ihre Wohnung, zwei Zimmer und Küche in einem Miethaus, zahlen sie 100 Dollar im Monat, das ist ein Viertel ihres Einkommens. Ausmalen, Instandhaltung der Fenster und der Glühlampen, Gas, Strom, Wasser und Zentralheizung sind im Zins inbegriffen. Alle Gänge sind mit Teppichen belegt, ebenso die Hall. Die große Glaseingangstür ist nachts unversperrt.

Was mir in Washington auffällt, sind die breiten Straßen und die sehr großen und gepflegten Park- und Rasenflächen; eine richtige Gartenstadt! Man sieht viele Neger. Washington ist wegen seines heißen Klimas im Sommer für Europäer nicht sehr angenehm. Frühling und Herbst sind jedoch wunderschön.

6. Mai:

Am Vormittag besuchen wir die National Library, wo ich die Erstdrucke von Haydn, Mozart und Beethoven als Geschenk überreichte. Wir besichtigen die Bibliothek, in der auch die Verfassung und die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten aufbewahrt sind, anschließend sehen wir die National Gallery of Arts.

Nachmittags Besuch im State Department bei Mr. Byington, Leiter der westeuropäischen Abteilung.

Am Abend ist ein Empfang bei Botschafter Löwenthal, dem auch einige Senatoren beiwohnen. Commissioner Donahue überreichte mir den Stadtschlüssel von Washington.

7. Mai:

Schon um 9 Uhr habe ich wieder Zeitungsreporter im Hotel. Zu Mittag komme ich mit Präsidenten Truman zusammen, dem ich zwei Schubertlieder überreiche. Man kommt schnell zum Präsidenten. Truman sagt mir im Gespräch, daß ihn nichts anderes so viel Freude bereitet hätte, als dieses Geschenk. Seine Tochter werde ihm die Lieder vorsingen. Natürlich sind bei dem Empfang viele Photographen und Filmleute und Zeitungsreporter da. Am Nachmittag Besuch bei Vizepräsidenten Haywood, CIO. Anschließend treffe ich mit zwei „Vienna"-Bürgermeistern zusammen.

8. Mai:

Am Morgen fahren wir nach Baltimore. Ich besuche Bürgermeister D'Alessandro von Baltimore und überreiche ihm ein Buch. Wir erhalten den Stadtschlüssel von Baltimore.

Am Nachmittag habe ich Gelegenheit, Einblick in das Gesundheits- und Fürsorgewesen von Baltimore zu gewinnen. Die Stadt ist in Sprengel eingeteilt, die von Pflegerinnen betreut werden. Diese halten die Verbindung zu Ärzten und Spitälern aufrecht. Ihre Tätigkeit ist zum Großteil beratend und vorbeugend. In den Slums und Negervierteln werden die Pflegerinnen verstärkt eingesetzt. Ihre Ausbildung erfolgt an der Universität; es gibt dafür eine eigene Fakultät, wo auch Amtsärzte und Bautechniker für Spitalsbauten und sanitäre Einrichtungen geschult werden. Die Gemeinde erhält für das Gesundheitswesen Zuschüsse des Staates und des Bundes, die jährlich festgesetzt werden. Wir besichtigen ein sogenanntes Health-Building. Die Inneneinrichtung des Hauses, Möbel, Fenster und Türen, bestand aus Stahl. In Schaukästen sah man Aufklärungsschriften über Kinderpflege und Ernährung, die an die Bevölkerung ausgegeben werden.

Die Geburtenzahl ist in Baltimore viel besser als in Wien; überdies bei den Negern höher als bei den Weißen. Die Säuglingssterblichkeit ist selbst bei den Negern geringer als in unserer Stadt.

Wir besuchen auch ein Verwaltungsgebäude für Public-housing. Die Verwaltungskörperschaft ist von der Gemeinde unabhängig und erhält einen 60jährigen, zu einem halben bis zwei Prozent verzinslichen Kredit. Die Wohnanlagen sind vor allem dazu bestimmt, an Stelle der niedergerissenen Slums zur Assanierung der Stadt zu dienen. Jede Wohnung hat einen direkten Zugang von der Straße. Sie sind mit Gas, Wasser, Strom, Zentralheizung, Kühlschränken und eingebauten Küchenschränken, Badezimmern sowie Telephon ausgestattet. Fenster und Türstöcke sind aus Eisen, die Decken aus Zement, die Zwischenwände in Schlackenbeton errichtet. Auch die Stiegen sind aus Eisen. Die Wohnungen haben einen einheitlichen Ölanstrich. Der Mietzins ist nach dem Einkommen und der Familiengröße gestaffelt. Mieter kann nur werden, wer höchstens 2800 Dollar im Jahr verdient. Wer später ein höheres Einkommen hat, verliert das Mietrecht und muß innerhalb von sechs Monaten ausziehen. Im Mietzins sind auch hier alle Leistungen inbegriffen. Er beträgt 17 bis 61 Dollar. Das sind gleichfalls bis zu 25 Prozent des Einkommens.

Wir werden auch in Slums geführt. Der Chauffeur sagt, daß er in einer der uns ge-

Ein Festtag für Erdberg

Am 14. Juni fand auf dem Kardinal Nagl-Platz im 3. Bezirk die Eröffnung eines weiteren städtischen Kinderfreibades statt. Die Eröffnungsfeier gestaltete sich zu einem freudigen Ereignis, an dem tausende Bewohner der Landstraße teilnahmen. Bezirksvorsteher Pfeifer begrüßte den Bürgermeister und die erschienenen Ehrengäste, unter ihnen die Stadträte Koci, Resch und Thaller. Unter lautem Beifall dankte er im Namen aller Erdberger der Stadtverwaltung für die Errichtung dieses schönen Planschbeckens, das zu den modernsten Bauten dieser Art in Wien zählt.

Stadtrat Thaller hob in seiner Ansprache hervor, daß zum Aufbau des sozialen Wiens nicht nur Schulen und Kindergärten, sondern auch die Kinderfreibäder gehören. Das einstige Kinderfreibad im Arenbergpark mußte seinerzeit einem Kriegsbau weichen. Die beiden Flaktürme im Arenbergpark wurden als deutsches Eigentum bezeichnet und können nicht entfernt werden. Die Stadtverwaltung hat als Ersatz für dieses zerstörte Planschbecken jetzt in der Parkanlage auf dem Kardinal Nagl-Platz, in einer kinderreichen Gegend, einen geeigneten Platz für das nun neu aufgebaute Kinderfreibad gefunden.

Mit der Errichtung der Kinderfreibäder verfolge die Stadtverwaltung das Ziel, noch mehr Wiener Kindern kostenlose Bademöglichkeit zu verschaffen. 500 Kinder finden in dieser neuen Anlage gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Kleider aufzubewahren und sich fröhlich und vergnügt im Wasser zu tummeln. Gegenwärtig können in den städtischen Kinderfreibädern Wiens mehr als 11.000 Kinder gleichzeitig baden.

Bürgermeister Jonas erinnerte daran, daß von den 23 Kinderfreibädern aus der Vorkriegszeit nach 1945 nur zehn betriebsfähig waren. Vier wurden gänzlich und neun teilweise zerstört. Mit der Errichtung des Kinderfreibades auf dem Kardinal Nagl-Platz stehen den Wiener Kindern wieder alle Kinderfreibäder zur Verfügung. Bürgermeister Jonas gab dann bekannt, daß noch heuer in Simmering ein weiteres Kinderfreibad eröffnet wird. Die Frequenz in diesen Badeanlagen, die im vergangenen Sommer 617.000 Kinder betrug, zeigt, wie wichtig diese Gemeindeschöpfungen sind.

zeigten Wohnungen geboren wurde. Jetzt wohnen nur Neger hier. Sie wollen aber für die Wohnung keine Aufwendungen machen. Es ist dumpf und unsauber, aber es gibt einen Kühlschrank und eine Wäschezentrifuge. Im Zimmer sitzen einige Neger vor einem Televisionsapparat. Möbel sind nur spärlich vorhanden..

9. Mai:

In der Nacht sind wir nach Pittsburgh gefahren. Wir besuchen Bürgermeister Lawrence, und ich überreiche ihm ein Wien-Buch. Auch hier besichtigen wir eine Public-Housing-Anlage, nach den gleichen Grundsätzen wie in Baltimore erbaut und verwaltet. Wir sehen eine neue Schule mit einer Kindergartenabteilung. Die Planung entspricht ungefähr unseren Auffassungen. Wir machen Garderoben als Gitterboxen, dort sind es Stahlschränke wie unsere Garderobenspinde in Fabriken.

Wir bekommen in Pittsburgh auch Gelegenheit, im Bau befindliche vier Wolkenkratzer aus Stahl zu sehen. Insgesamt sollen acht errichtet werden. Auf den Grundstücken befand sich vorher ein Slums-Gebiet; die Gemeinde hat jedoch zugunsten des privaten Bauherrn den Grund enteignen und binnen drei Monaten räumen lassen. Damit wurde ein wichtiger und repräsentativer Teil der Stadt assaniert.

Einer der Wolkenkratzer war bis zum 15. Stockwerk bereits besiedelt, an den oberen Stockwerken wurde jedoch noch gearbeitet. Alle Baubestandteile sind weitgehend typisiert und genormt, einschließlich der Installationen. Die Größe der Räume ist jedoch variabel, da die Zwischenwände versetzbar sind. Die Fenster sind in der vertikalen Mittelachse drehbar, so daß sie im Raum geputzt werden können.

Noch in anderer Hinsicht ist Pittsburgh bemerkenswert. Die Stadt litt noch vor kurzem an starker Ruß- und Rauchplage. Die Gemeinde hat nun eine großzügige Entrauchungskampagne veranlaßt, und tatsächlich hat sich die Lage durch Filtrierungsanlagen in den Betrieben und Fabriken stark verbessert. In Pittsburgh finde ich die bisher rührigste Stadtplanung, wir besichtigen auch ihre Ausstellung im Städtischen Museum.

Die Universität von Pittsburgh ist ein Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde im Stil eines gotischen Domes von einem deutschen Architekten erbaut. In Pittsburgh ist der Anteil der Negerbevölkerung sehr groß, aber auch viele Slawen wohnen hier.

Am Abend bin ich zum Dinner bei Bürgermeister Lawrence eingeladen. Er überreicht mir den Stadtschlüssel. Ich erfahre dabei, daß das Gemeindepersonal 6200 Beamte umfaßt, davon 1400 Polizisten. Die Arbeiter haben eine vierzigstündige Arbeitswoche, die Angestellten arbeiten zweiundvierzig bis vierundvierzig Stunden.

10. Mai:

Mittags kommen wir in Madison an. Nach dem Lunch statten wir Governor Kohler im „Kapitol" einen Besuch ab, dann besuchen wir mit ihm die Universität, die Forschungsanstalt für Milchwirtschaft und eine von dem berühmten Architekten Wright erbaute Kirche. Der Staat Wisconsin produziert mehr Käse als alle anderen Staaten zusammen.

Am Abend überreiche ich bei einem Dinner an Governor Kohler das Wien-Buch und eine Geschenkschatulle.

11. Mai:

Zu Mittag fahren wir nach Kohler Village, einer Betriebssiedlung, die vom Vater des Governors begründet wurde. Wir kommen durch stark agrarisches Gebiet mit gemischter Felder- und Weidewirtschaft. Bei jedem Bauernhof sehe ich Silos und das unvermeidliche Auto. Kohler Village besteht aus Einfamilienhäusern, hat sehr gepflegte Rasenanlagen und Spielplätze, gute Straßen und sogar einen kleinen Flugplatz. Als Gemeinschaftshaus ist ein Vorarlberger Bauernhof eingerichtet.

Vorher haben wir noch Gelegenheit, das Frauengefängnis in Taycheedah zu besuchen. Es ist eine Reformanstalt für „Zöglinge" mit mehr als einem Jahr Strafe. Die 125 Insassen erhalten Elementar- und Berufsunterricht. Auch eine psychoanalytische Beratung gibt es. Den „Zöglingen" werden belehrende Filme vorgeführt, sie erhalten Musikunterricht und Kosmetikunterricht. Das Personal ißt gemeinsam mit den Häftlingen im Speisesaal. Die Zellen sind offene Zimmer für zwei oder drei Personen, mit normalen, gepflegten Möbeln. Die im Schneiderunterricht angefertigten Kleider bleiben im Besitz der „Zöglinge". In der Kleidernische einer jungen Mörderin zählte ich 12 Kleider!

Den Frauen stehen auch Spiel- und Sportflächen zur Verfügung, ebenso können sie sich im Blumen- und Gemüsegarten betätigen. Die ganze Anstalt liegt in einer wunderschönen Landschaft mit Aucharakter. Nach unseren Begriffen ein Sanatorium.

(Wird fortgesetzt)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 9. Juni 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Doktor Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Doktor Grünwald.

Beurlaubt: Amtsf. StR. Fritsch, GR. Lifka.

Schriftführer: Kzl.Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 785/52; M.Abt. 1 — 715/52.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1952 wird das Taggeld der Ferialpraktikanten mit 25 S festgesetzt.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A.Z. 790/52; M.Abt. 2 — c/620/52.)

Der vertragsmäßigen Badefrau Marie Skarits wird gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung die Zeit vom 7. Jänner bis 3. Juli 1948 und vom 4. Oktober 1948 bis 9. April 1949 zu zwei Drittel der Vollbeschäftigung für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 796/52; M.Abt. 2 — a/H 646/52.)

Dem Kanzleisekretär i. R. August Hanke wird gemäß § 7 Abschnitt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 27. September 1939 bis 31. Mai 1942 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 807/52; M.Abt. 2 — b/E 279/52.)

Das Ansuchen der Vertragsbediensteten Antonie Effenberger um Anrechnung ihrer Vordienstzeit unter Nachsicht der Rückzahlung der Abfertigung wird abgelehnt.

(A.Z. 832/52; M.Abt. 2 — b/G 635/52.)

Der Vertragsbediensteten Olga Galusek wird die Zeit vom 13. Februar bis 4. April 1934 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten angerechnet.

(A.Z. 840/52; M.Abt. 2 — b/F 1508/51.)

Die Dienstzeit des Vertragsbediensteten Josef Füzek gilt für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ab 1. April 1935.

(A.Z. 777/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 343/52.)

1. Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 13 Bediensteten werden mit den im Verzeichnis im einzelnen angeführten Wirksamkeiten — und zwar die Bediensteten Philipp Pötzenthaler, Franz Rupprich und Heinrich Scholz unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den im Verzeichnis angeführten Verwendungen und Einreihungen in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

2. Die Bediensteten Ludwig Böhm, Karl Kliwan, Johann Knefel und Philipp Pötzenthaler werden mit Wirkung des dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in die im Verzeichnis angeführten Verwendungen und Einreihungen überstellt.

(A.Z. 783/52; M.Abt. 2 — c/674/52.)

Die Vertragsbedienstete Hedwig Riebauer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Kanzleibeamter in provisorischer Eigenschaft der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Dienstpostengruppe VI, Verwendungsgruppe D, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag 17. Mai 1951, unterstellt.

(A.Z. 791/52; M.Abt. 2 — c/619/52.)

1. Die Vertragsbedienstete Elisabeth Steindl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Badefrau in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 24. April 1952 unterstellt.

2. Der provisorischen Badefrau Elisabeth Steindl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit vom 2. Oktober 1944 bis 5. April 1945 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit angerechnet.

(A.Z. 793/52; M.Abt. 2 — c/525/52.)

Der Vertragsbedienstete Johann Emminger wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Feuerwehrmann in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 6. Juni 1950, eingereiht.

(A.Z. 813/52; M.Abt. 2 — a/E 353/52.)

Die Vertragsbedienstete Mag. pharm. Anna Ellinger wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Apotheker in provisorischer Eigenschaft der DO für die Be-

amten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung im Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag 16. Mai 1951 unterstellt.

(A.Z. 814/52; M.Abt. 2 — b/H 515/52.)

Der Vertragsbedienstete Friedrich Hawliczek wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Beamter des technischen Dienstes in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

(A.Z. 817/52; M.Abt. 2 — b/S 49/52.)

Der Vertragsbedienstete Wilhelm Sochor wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als ungelernter Arbeiter mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 868/52; M.Abt. 2 — b/W 891/51.)

Der Vertragsbedienstete Heinrich Wagner wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Facharbeiter mit Spezialkenntnissen der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

Gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO werden ihm von den Privatdienstzeiten 3 Jahre, 7 Monate und 12 Tage für die Zeitvorrückung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, und 2 Jahre, 4 Monate und 28 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses sowie die Zeit vom 7. April 1938 bis 19. Dezember 1938 und die Bundesheerdienstzeit vom 21. November 1922 bis 20. November 1929 für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegnuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 869/52; M.Abt. 2 — c/765 — 771/52.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten sieben Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, Maximilian Schröckenfuchs unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Erzieher in den in der Liste verzeichneten Einreihungen in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 858/52; M.Abt. 2 — c/776/52.)

Der Vertragsbedienstete Karl Steinhauser wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als landwirtschaftlicher Hilfsarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe I, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 21. März 1951 unterstellt.

(A.Z. 859/52; M.Abt. 2 — c/783/52.)

Der vertragsmäßige Hausarbeiter Walter Raming wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Facharbeiter überstellt und in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 24. April 1952 unterstellt.

(A.Z. 860/52; M.Abt. 2 — c/777/52.)

Die Vertragsbedienstete Leopoldine Tichopad wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Küchengehilfin in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 3. Juli 1950 unterstellt.

(A.Z. 882/52; M.Abt. 2 — c/815/52.)

Der Vertragsbedienstete Walter Enderl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Zöglingsaufseher in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 6. März 1952 unterstellt.

(A.Z. 886/52; M.Abt. 2 — c/Allg. 437/52.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 24 Personen werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, die in der Liste mit + angeführten Personen unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Hausarbeiter beziehungsweise Koch, Küchengehilfen und Masseur in den in der Liste verzeichneten Einreihungen in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 800/52; M.Abt. 2 — b/S 254/52.)

Der Vertragsbedienstete Anton Sauer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten nach den Bestimmungen der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien entlohnt und in Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag vom 22. Juni 1950 eingereiht.

(A.Z. 801/52; M.Abt. 2 — b/St 345/52.)

Der Vertragsbedienstete Walter Strunz wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten nach den Bestimmungen der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien entlohnt und in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag vom 19. Juni 1950 eingereiht. Gleichzeitig wird ihm gemäß § 30 Abs. 1 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Ergänzungszulage von monatlich 12 S zuerkannt.

(A.Z. 870/52; M.Abt. 2 — c/751/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Karl Weisbier wird genehmigt.

(A.Z. 871/52; M.Abt. 2 — c/273/274/52.)

Die vorgelegten Entwürfe der Sonderverträge für das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten Maria Lentsch und Dr. Julius Preiser werden genehmigt.

(A.Z. 880/52; M.Abt. 2 — c/585/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Amalie Salomon wird genehmigt.

(A.Z. 810/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 377/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 642 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 823/52; M.Abt. 2 — a/H 818/52.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Wilhelm Hollaus wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 833/52; M.Abt. 2 — a/L 147/52.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Anton Leitner wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 849/52; M.Abt. 2 — a/W 572/52.)

Der Alma Walter, provisorischer Kanzleikommissär, wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird sie gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 865/52; M.Abt. 2 — a/W 2478/51.)

Dem provisorischen Techniker Oberkommissär Josef Wurst wird die Ablegung der einheitlichen Prüfung aus dem allgemeinen Verwaltungsdienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 888/52; M.Abt. 2 — a/H 469/52.)

Dem provisorischen Verwaltungsoberoffizial Johann Handler wird die Ablegung der Fachprüfungen aus dem Verwaltungsdienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 821/52; M.Abt. 2 — a/zu P 526/52.)

Der Beschluß des GRA. I vom 7. April 1952, A.Z. 492, wird widerrufen.

(A.Z. 826/52; M.Abt. 1 — 740/52.)

Dem Schulwart i. R. Eduard Wichtl werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 350 S rückerstattet.

(A.Z. 842/52; M.Abt. 2 — b/F 686/52.)

Die Lehrkraft der Musiklehranstalten der Stadt Wien Susanne Frieser wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1952 in die Gruppe D 1 der Besonderen Dienstordnung über die Entlohnung der Direktoren und Lehrkräfte an den Musikschulen der Stadt Wien überstellt.

(A.Z. 795/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 280/48.)

Die Frist zur Ablegung der vorgeschriebenen Fachprüfungen aus dem Verwaltungsdienst für Verwaltungsoberkommissär Margarete Teschauer wird bis zum 31. Oktober 1952 erstreckt.

(A.Z. 845/52; M.Abt. 1 — 798/52.)

Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 16 Abs. 3 lit a und c der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge und für die Bemessung des Ruhegenusses zwischen dem Land (der Gemeinde) Wien und dem Land Kärnten als gegeben festgestellt.

(A.Z. 861/52; M.Abt. 2 — d/F 566/52.)

Die im Entwurf beiliegende Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des städtischen Beamten Friedrich Fichna gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 18. Feber 1952, A.Z. 260, wird genehmigt.

(A.Z. 876/52; M. Abt. 2 — a/B 325/49.)

Dem Feuerwehrbeamten i. R. Leopold Böck wird gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in Ausübung des gegebenen freien Ermessens die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. März 1949 nicht angerechnet.

(A.Z. 887/52; M.Abt. 2 — c/818/52.)

Der vertragsmäßigen Pflegerin Emilia Kupka wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit vom 22. September 1938 bis 12. Juli 1939 im doppelten Ausmaß, in sinngemäßer Anwendung des § 145 der DO, für die Zeitvorrückung angerechnet.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 792/52; M.Abt. 2 — c/635/52.) Hermine Winkelmann in Entlohnungsgruppe 6.
(A.Z. 798/52; M.Abt. 2 — a/K 1471/52.) Alois Kolaczek in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 803/52; M.Abt. 2 — a/L 477/52.) Hildegard Leibrock in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 811/52; M.Abt. 2 — a/K 3490/51.) Franz Kaltenböck in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 815/52; M.Abt. 2 — a/N 304/52.) Richard Nirschl in Verwendungsgruppe 5.
(A.Z. 818/52; M.Abt. 2 — a/M 773/52.) Auguste Müller in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 819/52; M.Abt. 2 — a/F 1380/51.) Karl Falger in Verwendungsgruppe 3.
(A.Z. 820/52; M.Abt. 2 — a/P 1041/52.) Georg Plan in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 822/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 411/52.) 16 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 831/52; M.Abt. 2 — a/F 543/52.) Maria Fiedler in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 827/52; M.Abt. 2 — a/B 628/52.) Erich Bezeder zum Amtsgehilfen ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 834/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 417/52.) 87 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Verwendungsgruppen.
(A.Z. 841/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 414/52.) 79 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe B.
(A.Z. 846/52; M.Abt. 2 — a/D 457/52.) Johann Dolezal zum Kanzleibeamten ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 848/52; M.Abt. 2 — c/665/52.) Ingrid Mayer in Entlohnungsgruppe D.
(A.Z. 862/52; M.Abt. 2 — a/R 806/52.) Anna Roggenbauer in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 863/52; M.Abt. 2 — a/P 215/50.) Franz Pascher zum Kanzleibeamten ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 866/52; M.Abt. 2 — a/P 490/52.) Friederike Peschka in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 867/52; M.Abt. 2 — a/H 1162/52.) Franz Hubmer in Verwendungsgruppe 2.
(A.Z. 875/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 440/52.) 38 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Bedienstetengruppen ohne Änderung der Einreihung.
(A.Z. 881/52; M.Abt. 2 — a/H/1454/52.) Friedrich Hödl in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 883/52; M.Abt. 2 — a/G 481/52.) Maria Göll in Verwendungsgruppe D.
(A.Z. 894/52; M.Abt. 2 — a/R 860/52.) Margarete Reisner in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 895/52; M.Abt. 2 — a/W 1016/52.) Paul Wimmer in Verwendungsgruppe C.
(A.Z. 913/52; M.Abt. 2 — a/K 1731/52.) Friedrich Klee in Verwendungsgruppe C.

Zum Assistenten wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisungen für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 893/52; M.Abt. 17/II — P 5895.) Dr. Brunhilde Simlinger, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 779/52; M.Abt. 17/II — P 8801/2.) Dr. Gunnar Ryvarden, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 784/52; M.Abt. 17/II — P 4510/2.) Dr. Norbert Schnabl, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1952.
(A.Z. 787/52; M.Abt. 17/II — P 1333/2.) Dr. Horst Schödl, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 788/52; M.Abt. 17/II — P 4431/2.) Dr. Alois Kinauer, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1952.

Den nachstehend verzeichneten Ausbildungsärzten bzw. Aspiranten wird ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 778/52; M.Abt. 17/II — P 11.950/2.) Dr. Herbert Huber, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 781/52; M.Abt. 17/II — P 11.695/2.) Dr. Kurt Ladenbauer, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1952.
(A.Z. 782/52; M.Abt. 17/II — P 6571/3.) Dr. Alfred Waitusch, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1952.
(A.Z. 786/52; M.Abt. 17/II — P 1482/3.) Dr. Wilhelmine Binder, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1952.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 780/52; M.D. 2283/52.) Dipl.-Ing. Karl Axamit.
(A.Z. 838/52; M.D. 2431/52.) Dr. Leopoldine Jahudka.
(A.Z. 873/52; M.D. 2511/52.) Dr. Hermann Benes.
(A.Z. 877/52; M.D. 2518, 2519/52.) Dipl.-Ing. Karl Waldner, Dipl.-Ing. Richard Kominek.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 857/52; M.D. 221/52.) Rosa Döcker.
(A.Z. 885/52; M.D. 2301/52.) Bedienstete der M.Abt. 13 laut vorgelegtem Verzeichnis.
(A.Z. 825/52; BDP. — 4197/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 28, 29, 31, 32 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 794/52; M.Abt. 2 — a/E 186/52.) Johann Engel.
(A.Z. 797/52; M.Abt. 2 — a/K 1199/52.) Wilhelm Krotky.
(A.Z. 804/52; M.Abt. 2 — b/T 246/52.) Aloisia Tromayer.
(A.Z. 808/52; M.Abt. 2 — a/H 896/52.) Johann Heisig.
(A.Z. 829/52; M.Abt. 2 — a/R 441/52.) Theodor Rek.
(A.Z. 830/52; M.Abt. 2 — a/Sch 947/52.) Karl Schweitzer.
(A.Z. 850/52; M.Abt. 2 — a/Sch 990/52.) Hubert Schicketanz.
(A.Z. 851/52; M.Abt. 2 — b/M 784/52.) Karl Mineter.
(A.Z. 852/52; M.Abt. 2 — a/N 210/52.) Marie Nowak.
(A.Z. 864/52; M.Abt. 2 — a/H 917/52.) Maria Hierath.
(A.Z. 824/52; M.Abt. 2 — a/K 1574/52.) Günter Kunz, Waise.
(A.Z. 853/52; M.Abt. 2 — a/Sch 964/52.) Walter Schenk, Waise.
(A.Z. 878/52; M.Abt. 2 — a/S 412/52.) August Seidl.
(A.Z. 879/52; M.Abt. 2 — c/137/52.) Ing. Eduard Sommerer.
(A.Z. 884/52; M.Abt. 2 — a/T 427/52.) Josef Travnicek.
(A.Z. 889/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 441/52.) Beamte und Ruhegenußempfänger laut vorgelegtem Verzeichnis.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen wurden genehmigt:

(A.Z. 805/52; M.Abt. 2 — a/Sch 2788/52.) Ludmilla Schenk.
(A.Z. 835/52; M.Abt. 2 — a/S 368/52.) Berta Slezak.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 21. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Dr. Geyer, Dior. Dr. Mitringer, Dr. Ortel und Dr. Waissenberger.

Entschuldigt: GR. Svetelsky.

Schriftführer: Enslein.

Der Vorsitzende GR. Dr. Stemmer spricht dem aus dem Gemeinderatsausschuß III ausgeschiedenen GR. Karl Winter den Dank für seine Verdienste um die Arbeit für den Gemeinderatsausschuß III, dem er seit 1945 angehörte, aus. Anschließend daran stellt er das neue Mitglied des Ausschusses, Herrn GR. Franz Doppler, dem GRA. III vor.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 73/52; M.Abt. 10 — 384/52.)

Für Mehrausgaben bei Inventarerhaltung und Werkstättenergänzung (Holzarbeiten,

Anschaffung von Büchern und Arbeitsmaterialien) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbung von Sammelstücken, Ausgrabungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 74/52; M.Abt. 7 — 2650/52.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

1.	Österreich-Rundfahrt 1952 (1. Rate)	5.000.—
2.	Arbeiter-Samariterbund, Wasserrettungsdienst	5.000.—
3.	WAT Hietzing	1.500.—
4.	WAT Fünfhaus	3.000.—
5.	Union Rudolfsheim	1.500.—
6.	Union Wieden	2.000.—
7.	Union Purkersdorf	1.000.—
8.	Wiener Association Football Club (WAF)	2.000.—
9.	Sportklub Moosbrunn	1.000.—
10.	Sportverein Transvaal	1.500.—
11.	Sportklub Postkraftfahrbetriebe	1.000.—
12.	I. Fünfhauser Sportklub	1.000.—
13.	Ski-Club Wien	2.000.—

B. Für den Bau oder die Wiederinstandsetzung von Übungsanlagen:

14.	ASKÖ Wien, Sportanlage Favoriten	30.000.—
15.	ASKÖ Wien, Sportanlage Hörndlwald	15.000.—
16.	ASKÖ Wien, Sportanlage Brigittenau	10.000.—
17.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000.—
18.	WAT Wien, Bootshaus Kuchelau	5.000.—
19.	Arbeiter-Schwimmverein, Sportanlage Alte Donau	5.000.—
20.	WAT Liesing, Sportanlage Liesing, Feldgasse	3.000.—
21.	Union Wien, Sportanlage Schönbrunn	20.000.—
22.	Union Wien, Sportanlage Mauer	16.000.—
23.	Union Kaisermühlen, Turnhalle	4.000.—
24.	Union Hetzendorf-Altmannsdorf, Sportanlage	3.000.—
25.	Sportklub Vorwärts XI, Sportanlage	20.000.—
26.	Sportklub Mannswörth, Sportanlage	1.000.—
27.	Athletik-Sportklub Liesing, Sportanlage	2.000.—
28.	I. Wiener Donau-Schwimmklub, Schwimmbahnanlage	3.500.—
29.	ASKÖ, Sportanlage Spenadlwiese	10.000.—
30.	Allgemeiner Landessport - Verband Wien, Sportanlage Hietzing	20.000.—
	Summe	200.000.—

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 200.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

(A.Z. 79/52; M.Abt. 7 — 2655/52.)

Zur Ermöglichung der Verwendung des Sportgroschenüberschusses aus dem Jahre 1951 wird im Voranschlag 1952 zur Rubrik 311, Körpersport, unter Post 41, Verwendung des Sportgroschens, eine erste Überschreitung in der Höhe von 180.920 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 311, Körpersport, unter Post 5 a, Entnahme des Überschusses des Wiener Sportgroschens aus der Rücklage, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 75/52; M.Abt. 7 — 2333/52.)

Das Mitglied des GRA. III GR. Otto Vlach wird in den Sportbeirat der Stadt Wien gewählt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 76/52; M.Abt. 7 — 1401/52.)

Der von der Stadt Wien auf dem Kapaunplatz im 20. Bezirk neu errichtete Kindergarten wird nach dem bekannten Pädagogen und Kinderpsychologen Friedrich Wilhelm Fröbel „Fröbel-Kindergarten" benannt. Der Text der Widmungstafel hat zu lauten: „Es ist nicht möglich, daß uns von irgendwoher höhere Freude kommt als von der Führung unserer Kinder, von dem Leben mit unseren Kindern, davon, daß wir unseren Kindern leben. — Friedrich Wilhelm Fröbel, geboren am 21. April 1782, gestorben am 21. Juni 1852."

Berichterstatter: Amtsf. StR. Mandl.

(A.Z. 77/52; M.Abt. 7 — 2140/52.)

Für die Zuführung des im Jahre 1951 nicht verbrauchten Kulturgroschenanteiles an die Rücklage wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1,017.025.23 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 37, Zuführung des Überschusses des Kulturgroschens an die Rücklage, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 2, Anteil am Kulturgroschen, zu decken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 83/52; M.Abt. 28 — 2060/52.)

Für die Errichtung der Ehrengrabstätte am Zentralfriedhof wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 955.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (Vorgenehmigung durch den Stadtsenat gemäß § 99 Verf. d. St. Wien.; an den Finanzausschuß, GRA. VI, GRA. VII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 78/52; M.Abt. 7 — 2230/52.)

Für Mehrausgaben bei Aufwandentschädigung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 b, Schulgelder der Musikschulen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 16/52; M.Abt. 7 — 255/52.)

Der Bericht über den Resolutionsantrag des GR. Viktor Matejka, betreffend Stiftung von Preisen für den Wiener Fußballsport, wird zur Kenntnis genommen; ein Anlaß zu einer weiteren Behandlung erscheint nicht gegeben.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 80/52; M.Abt. 7 — 498/52.)

Der Abschreibung von den in den städtischen Büchereien Nr. 1, 2, 4, 6, 11, 14, 16, 19, 26, 29, 31, 33, 35, 45, 48, 51 und 53 in Verlust geratenen 122 Büchern im Gesamtwerte von 1595 S wird die Zustimmung erteilt.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 11. Juni 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer gemäß § 40 GV, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Doktor Tillmann, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: Kzl.Ob.Koär. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 381/52; M.Abt. 49 — 886/52.)

Der Verkauf von maximal 10 fm Lärchenmasten an den Lichtausschuß der Gemeinde Schwarzau im Gebirge zu dem im Bericht genannten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 402/52; M.Abt. 49 — 906/52.)

Der Verkauf von rund 600 rm Rotbuchenfaserholz an die Bürstenhölzerfabrik Bardach & Rudolf, 3, Hafengasse 20, zum Preise von 187 S je rm ab Fabrik, 3, Hafengasse 20, wird genehmigt.

(A.Z. 389/52; M.Abt. 36/6/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 4, Kolschitzkygasse 5, E.Z. 774, Gdb. Wieden, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die zulässige Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Dezember 1951 bestätigt.

(A.Z. 410/52; M.Abt. 49 — 1040/52.)

Die weitere Vergebung der Säuberung in Abt. 28 a des Revieres Prein der Forstverwaltung Hirschwang bis zu einem Anfall von zirka 80 fm zu Werbungskosten inklusive aller Lasten von 135 S je fm und der Verkauf dieses Anfalles zu dem zur Zeit der Übergabe marktgängigen Preis für Nutzholz abzüglich vorgenannter Werbungskosten und abgesehen von diesen für das Brennholz zu einem Stockpreis von 10 S je rm an Rudolf Leistentritt, Prein an der Rax, wird genehmigt.

(A.Z. 407/52; M.Abt. 48 — B 3/41/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Firma Wilhelm Beetz werden ab 1. Jänner 1952 wieder Beiträge zu den Betriebskosten der öffentlichen Bedürfnisanstalten nach den Vorschlägen des Magistrats gewährt.

(A.Z. 432/52; M.Abt. 35 — 4274/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bewilligung zum Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung total zerstörten städtischen Wohnhauses, 12, Rauchgasse 37, Gst. 523, E.Z. 249, Kat.G. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 382/52; M.Abt. 49 — 870/52.)

Die Abgabe von 5 cbm Fichtenblochholz am Stock an den Waldarbeiter Johann Kain zum Regiepreis wird genehmigt.

(A.Z. 372/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Siedlungsbauplatz, 14, Mondweg 53, Gst. 781/319, E.Z. 1480, BREZ. 1800, Gdb. Hütteldorf, K.Nr. 776, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. März 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 1350 S herabgesetzt.

(A.Z. 373/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem Siedlungsbauplatz, 14, Sonnenweg, zukünftige O.Nr. 58, Gst. 791/513, E.Z. 1396, BREZ. 1678, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. April 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien, da der Grundeigentümer die Stadt Wien ist, sowie bezüglich Überschreitung der mit 2 m Höhe begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 1293.30 S herabgesetzt.

(A.Z. 386/52; M.Abt. 49 — 920/52.)

Der Verkauf von 15 fm Fichten-Tannen-Nutzholz am Stock an den Werkmeister der M.Abt. 31, Alois Sailer, zu dem zur Zeit der Übergabe marktmäßigen Preis abzüglich der Werbungskosten in der Höhe von 114 S wird genehmigt.

(A.Z. 390/52; M.Abt. 37 — XIV — 13/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Neue Wiese, Weg 1, Los Nr. 157, Teilfläche des Gst. 370, E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 5. April 1952 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 401/52; M.Abt. 49 — zu 281/52.)

Die Verpachtung der Ausübung der Fischerei im Fischereieigenrevier I/19, Triesting-Münchendorf, mit einem Gesamtflächenausmaß von 25,32 ha in einer Bachlängenerstreckung von zirka 8 km auf die Dauer von 10 Jahren, und zwar ab 1. Jänner 1952 bis 31. Dezember 1961, an den Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischereivereine sowohl auf Grund seines höheren Anbotes als auch auf Grund der Bestimmungen des § 13 Abs. 5 des Wiener Fischereigesetzes gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtschillings von 400 S sowie eines jährlichen Besatzes von 800 Stück einsömmerigen Bachforellen im Herbst und 4000 Stück Bachforellenbrütlingen im Frühjahr für die Pachtjahre 1952 und 1953, wobei der Pachtzins für die folgenden Vertragsjahre nach Anhörung des Wiener Fischereiausschusses im Einvernehmen mit dem Pächter neu festzusetzen sein wird, wird unter den im beiliegenden Pachtvertragsentwurf vereinbarten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 379/52; M.Abt. 35 — 6437/51.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Hintergebäudes der gemeindeeigenen Liegenschaft, 11, Sedlitzkygasse 26, Gst. 465, E.Z. 409, Gdb. Simmering, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 365/52; M.Abt. 35 — 4645/51, 4646/51.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung eines ebenerdigen Ambulanzgebäudes an Stelle des ehemaligen Desinfektionsgebäudes und zum Umbau der ehemaligen Aufbahrungshalle in ein Laboratorium im Franz Joseph-Spital auf der Liegenschaft, 10, Kundratstraße 3, E.Z. 2089, Gdb. Favoriten, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 369/52; M.Abt. 37 — XII/1690/50.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 12, Albrechtsbergergasse 28, E.Z. 129, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 157/3, wird hinsichtlich des vorläufigen wesentlichen Zurückbleibens hinter der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. August 1950 gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 367/52; M.Abt. 37 — XXIII/451/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für den Zubau auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Brauhausgasse 3, E.Z. 69, Kat.G. Himberg, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 427/52; M.Abt. 35 — 5736/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Hochwasser-Schutzmauer auf dem linken Ufer des Schwechatflusses, 11, Kaiser-Ebersdorf, Gste. 1735/7, 1736/2, Eisenbahnbuch der Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, und Gste.114/2, 243/1, öff. Gut, Kat.G. Albern, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 374/52; M.Abt. 37 — XXII/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf der Liegenschaft, 22, StRS. an der Breitenleer Straße, Gste. 396/40 und 396/192, E.Z. 440, Gdb. Hirschstetten, Los Nr. 97, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Jänner 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 393/52; M.Abt. 37 — XXIII/218/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Ecke Hans-Stubner-Gasse 8 und Waldgasse 9, K.Nr. 271, Gst. 777, Ga, E.Z. 271, Kat.G. Himberg, wird hinsichtlich der Gewährung einer Erleichterung in bezug auf die Überschreitung der maximal zulässigen bebaubaren Fläche unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. April 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 392/52; M.Abt. 37 — XXII/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf der Liegenschaft, 22, Resedaweg 47, E.Z. 398, Gdb. Aspern, K.Nr. 1287, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Mai 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 1308/52; M.Abt. 35 — 5432/51.)

Die Bewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Wehrbrückelstraße, Gst. 218/1, E.Z. 24, Gdb. Eßling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 404/52; M.Abt. 35 — G/A 256/52.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaß von 4 qm auf die Dauer von höchstens 6 Tagen in 10 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 100 S zu entrichten.

(A.Z. 418/52; M.Abt. 37 — XXII — GE 648/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Groß-Enzersdorf, Gst, 525/8, E.Z. 648, Gdb. Groß-Enzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. Mai 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 399/52; M.Abt. 49 — 944/22.)

Der Verkauf von insgesamt 40 rm Brennholz an die Floridsdorfer Krüglmühle zu dem zur Zeit der Abgabe marktgängigen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 368/52; M.Abt. 37 — XXII/1/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zum Wiederaufbau des infolge von Kriegshandlungen zerstörten Gebäudes auf der Liegenschaft, 21, Steinbrechergasse 30, E.Z. 158, Gdb. Stadlau, K.Nr. 115, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt und der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Dezember 1951 zugestimmt.

(A.Z. 364/52; M.Abt. 35 — 1350/52.)

Die Bewilligung zur Errichtung einer Tbc-Fürsorgestelle im Amtshaus, 21, Am Spitz 1, E.Z. 174, Gdb. Floridsdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 391/52; M.Abt. 37 — XIX/1/51.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den

Wiederaufbau des Wohnhauses, 19, Würthgasse 2a, E.Z. 1497, Gdb. Ober-Döbling, K.Nr. 870, wird die teilweise Höherführung des Gebäudes gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 425/52; M.Abt. 35 — 1577/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen im Bahnhof, 21, Wagramer Straße, Gst. 1061/3, E.Z. 697, Kat.G. Kagran, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 422/52; M.Abt. 37 — XXI/Nordrand-Großfeldsiedlung.)

Die gemäß § 70 und 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Neu-, Zu- und Umbauten auf Liegenschaften der Stadt Wien im 21. Bezirk, Leopoldau, Nordrand- und Großfeldsiedlung, laut vorangeführter Zusammenstellung werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 431/52; M.Abt. 35 — 994/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zum Neubau eines städtischen Wohnhauses an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Althauses auf der Liegenschaft, 19, Billrothstraße 77, Gste. 656/4, 657/1 und 657/2, E.Z. 1920, Kat.G. Ober-Döbling, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 378/52; M.Abt. 35 — 1684/52.)

Die Bewilligung für bauliche Abänderungen im Kindergarten, 11, Rinnböckstraße 45, E.Z. 2058, Gdb. Simmering, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 363/52; M.Abt. 35 — 1013/52.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Hauskanals für den städtischen Kindergarten, 12, Hetzendorfer • Straße 57, Gst. 308/2, E.Z. 232, Gdb. Hetzendorf, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig wird die zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 (2) des Kanaleinmündungsgesetzes auf die Hälfte ermäßigt.

(A.Z. 387/52; M.Abt. 49 — 933/52.)

Die restliche Durchführung des unter M.Abt. 49 — 1002/51 vom GRA. VII mit Beschluß vom 26. September 1951, Zl. 1016/51, genehmigten Stockverkaufsübereinkommens mit Josef Schreiner, Prein an der Rax, im Fällungsjahr 1952/53 unter den Bedingungen des seinerzeitigen Übereinkommens wird genehmigt.

(A.Z. 405/52; M.Abt. 48 — 4765/51.)

Dem Ansuchen der Firma Wilhelm Beetz um Vergütung der gesetzlich vorgeschriebenen Mietzinsbeihilfe für das beim Betrieb der öffentlich freistehenden Pissoire sowie der Bedürfnisanstalten mit Sondervereinbarung beschäftigte Personal wird stattgegeben.

(A.Z. VII/426/52; M.Abt. 35 — 1795, 1796/52.)

Die Baubewilligungen zur Kriegsschadenbehebung in den städtischen Schulen auf den Liegenschaften, 12, Karl Löwe-Gasse 20, Gst. 1046, E.Z. 1863, Kat.G. Unter-Meidling, und 12, Johann Hoffmann-Platz 19—20, Gste. 232/13 und 232/14, E.Z. 387, Kat.G. Altmannsdorf, werden gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. VII/429/52; M.Abt. 35 — 3851/51.)

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau der Schule, 7, Neubaugasse 46, Gst. 596, E.Z. 740, Kat.G. Neubau, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 383/52; M.Abt. 49 — 690/52.)

Die Vergebung einer Durchforstung im Ausmaß von zirka 120 fm an den Zimmermeister Josef Hecher, Ternitz, zu Werbungskosten inklusive aller Lasten von 80 S je Festmeter und der nachherige Verkauf des Anfalles zum jeweiligen Marktpreis, abzüglich dieser Werbungskosten wird genehmigt.

(A.Z. 394/52; M.Abt. 37 — XXIII/415/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung auf der Liegenschaft, 23, Unter-Laa, unbenannte Gasse nächst Georg Prentl-Gasse, E.Z. 243, Kat.G. Unter-Laa, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die verpflichtende Erklärung zum Ersatz der Kosten für die Erwerbung der fehlenden Verkehrsflächen an die Gemeinde einschließlich der Herstellung der richtigen Höhenlage zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 385/52; M.Abt. 48 — G 3 — 67/52.)

Die Lieferung von 400 Stück Koprophorgefäßen für die Straßenpflege durch die Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 123.000 S genehmigt.

(A.Z. 397/52; M.Abt. 35 — 1360/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 1. Bauteil, auf der Liegenschaft, 19, Grinzinger Straße 123—135, Gst. 210/3, E.Z. 734, Gst. 209, E.Z. 650, Gst. 210/2, E.Z. 733, Gst. 210/16, E.Z. 747, Gst. 210/17, E.Z. 748 und Gst. 925 öff. Gut, sämtliche Kat.G. Nußdorf, ferner Gst. 254/1, E.Z. 253 und Gst. 257/26, E.Z. 844, beide Kat.G. Heiligenstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 384/52; M.Abt. 28 — 2060/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Ehrengrabstätte auf dem Wiener Zentralfriedhof (Gst. 86, E.Z. 278, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf) gemäß dem vorgelegten Entwurf wird genehmigt.

2. Für die Errichtung der Ehrengrabstätte auf dem Zentralfriedhof wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, neue lfd. Nr. 9 a (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 955.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

3. Für die Errichtung der Ehrengrabstätte auf dem Wiener Zentralfriedhof auf dem stadteigenen Gst. 86, E.Z. 278, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

4. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1952 der Firma W. Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 398/52; M.Abt. 24 — 5279/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des dritten Wohnblocks, 24, Mödling, Jakob Thomas-Straße, auf den stadteigenen Gsten. K.P. 297/2, E.Z. 1001 und K.P. 300/2, E.Z. 1003, Gdb. Mödling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 380/52; M.Abt. 35 — 1705/52.)

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Feuerwehrdepots, 24, Guntramsdorf, Kirchenanger, Gst. 195, E.Z. 230, Gdb. Guntramsdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 388/52; M.Abt. 36 — 1/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Büroräumen in das Dachgeschoß des Hauses, 6, Gumpendorfer Straße 6, E.Z. 1234, Gdb. Mariahilf, wird unter Gewährung von Erleichterungen von den Bestimmungen des § 75 Abs. 1, 2 und § 80, der BO für Wien über die Einhaltung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe beziehungsweise des § 89 Abs. 3 der BO für Wien, betreffend das Ausmaß der zulässigen Einbauten in das Dachgeschoß gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 403/52; M.Abt. 49 — 980/52.)

Der Verkauf von rund 20 fm Rot- und Weißbuchennutzholz ab Wald an die Firma Johann Marterbauer in Purkersdorf zu den Anbotspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 423/52; M.Abt. 37 — XIX/667/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des Wohnhauses, 19, Kreindlgasse 1 b, E.Z. 1291, Gdb. Ober-Döbling, K.Nr. 764, wird die Höherführung des Gebäudes gemäß § 79 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 420/52; M.Abt. 37 — XXII/E 1/1515/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, an der Schanzstraße, Gst. 321/39 und 321/86, E.Z. 1515, Gdb. Eßling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Mai 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 413/52; M.Abt. 49 — 1000/52.)

Der Verkauf von 10 fm Fichtenblochholz am Stock an den Waldarbeiter Franz Schuster, zu dem zur Zeit der Übergabe marktgängigen Preis abzüglich der ortsüblichen Werbungskosten wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 377/52; M.Abt. 35 — 1378/52, 1368/52.)

Die Bewilligungen zur Errichtung von Transformatorenstationen in den Häusern, 4, Rechte Wienzeile 37, Gst. 827, E.Z. 827, Gdb. Wieden, und 2, Praterstraße 42, E.Z. 1233, Gdb. Leopoldstadt, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 395/52; M.Abt. 36 — 21875/48.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Tischlereigebäudes auf den im Verzeichnis des öffentlichen Gutes liegenden Gst. 2625/12, Kat.G. Brigittenau, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. November 1950 erteilten Auflagen bestätigt.

(A.Z. 400/52; M.Abt. 48 — F 1/12/52.)

1. Die Beschaffung von drei Waschwagen mit einem Gesamterfordernis von voraussichtlich 924.000 S wird genehmigt.
2. Der Betrag von 924.000 S ist auf A.R. 727, Straßenpflege, Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 423, des Voranschlages 1952 zu bedecken.
3. Die Lieferung der Fahrgestelle ist der Österreichischen Saurerwerke AG, 11, Zweite Haidequerstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 14. März 1952 zu übertragen.
4. Die erforderlichen Aufbauten sind der Firma Hog, Perchtoldsdorf, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1952 in Auftrag zu geben.

(A.Z. 414/52; M.Abt. 44 — G.B./19/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Wiederaufbau des städtischen Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, auf den stadteigenen Gstn. 634, 29/1, 29/21, 29/22, 56/5, E.Z. 57, Kat.G. Unter-Meidling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 419/52; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Bewilligung für einen ebenerdigen, gemauerten Zubau auf der Liegenschaft, 21, Hauptstraße 101, Gst. 107, E.Z. 3141, Gdb. Stammersdorf, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinien gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. März 1952 zugestimmt und die verpflichtende Erklärung vom 27. März 1952 zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 376/52; M.Abt. 36 — 11634/50.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Selchanlage in der städtischen Markthalle, 7, Burggasse 78, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Auflagen der Verhandlungsschrift vom 17. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 361/51; M.Abt. 35 — 1046/51, 496/52.)

Die Bewilligungen zur Demolierung der städtischen Althäuser auf den Liegenschaften, 3, Hainburger Straße 78, Gst. 1150, E.Z. 1759, Kat.G. Landstraße, und 12, Wilhelmstraße 22, Gst. 170, E.Z. 514, Kat.G. Unter-Meidling, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 408/52; M.Abt. 49 — 101/52.)

Der Verkauf von 6 fm Lärchenwipfelholz an die Stromversorgungsgenossenschaft Sieding zu einem Preis von 180 S ab Lager wird genehmigt.

(A.Z. 409/52; M.Abt. 49 — 1010/52.)

Der Verkauf von 15 fm Fichtennutzholz am Stock aus dem Revier Brunngraben der Forstverwaltung Wildalpen an den Waldarbeiter Adolf Reiter zu den zur Zeit der Übergabe marktgängigen Preis abzüglich der ortsüblichen Werbungskosten wird genehmigt.

(A.Z. 430/52; M.Abt. 35 — 2111/52.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses auf der Liegenschaft, 2, Große Pfarrgasse 16, Gst. 256, E.Z. 1284, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 428/52; M.Abt. 35 — 3692/51.)

Die Baubewilligung zur Wiedererrichtung der zerstörten Garderobeanlagen auf dem städtischen Jugendspielplatz, 8, Schmidgasse 11, Gst. 584/1, E.Z. 239, Kat.G. Josefstadt, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 406/52; M.Abt. 48 — B 4/26/52.)

Für die Straßenpflege und Kehrichtabfuhr wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 222.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 371/52; M.Abt. 37 — XXIV/1047/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Wiener Straße 44, E.Z. 560, Gst. 349/10, Gdb. Mödling, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des rechten Seitenabstandes und des hinteren Abstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Mai 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die Herabsetzung der mit 2875.50 S bemessenen K.E.-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 135 S auf 1438 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 370/52; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 72, Gste. 435/1, 435/3, 434/1, K.Nr. 250, E.Z. 250, Gdb. Atzgersdorf, mit 6966 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr, wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes um 50 Prozent auf 3483 S ermäßigt.

(A.Z. 396/52; M.Abt. 35 — 1695/52.)

Die Baubewilligung zum Anschluß des städtischen Althauses, 25, Liesing, Blumengasse 26, Gst. 354/125, E.Z. 22, Gst. 354/122, E.Z. 322 und Gst. 354/123, E.Z. 323, alle Gdb. Liesing, an den Straßenkanal, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Gleichzeitig wird gemäß § 21 (2) des KEG.-Gesetzes die Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte ermäßigt.

(A.Z. 362/52; M.Abt. 35 — 1667/52.)

Die Baubewilligung zur Erbauung eines Schulpavillons auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Babenbergerstraße 12—16, Gste. 555/1 und 555/4, E.Z. 128, Gdb. Mödling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 416/52; Bau- Dion 2086/52.)

Die für die nachträgliche Einmündung in die Kanäle im Gebiet von Altmannsdorf-Hetzendorf im 12. Bezirk zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühren werden auf Grund des § 21 Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes vom 16. Juni 1933, nach den im Berichte des Magistrates vom 6. Juni 1952 vorgeschlagenen Sätzen ermäßigt.

(A.Z. 421/52; M.Abt. 37 — XXIII/172/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, unbenannter Platz in der Hammerbrotsiedlung, Gst. 876/6, E.Z. 451, Kat.G. Schwechat, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. April 1952, gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Baubewegung

vom 16. bis 21. Juni 1952

Neubauten

1. Bezirk: Opernring 1, Neubau eines Geschäftshauses, Dr. Johann Georg Hoyos für den mj. Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, Bauführer unbekannt (1, Opernring 1, 13/52).

Opernring 5, Neubau eines Geschäftshauses, Dr. Johann Georg Hoyos für den mj. Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, Bauführer unbekannt (1, Opernring 5, 1/52).

3. Bezirk: Salmgasse-Siegelgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2638/52).

9. Bezirk: Badgasse-Lichtenthaler Gasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2714/52).

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn", Los Nr. 58, Sommerhütte, Robert Mayerhofer, 10, Bürgergasse 17, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 8/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los Nr. 370, Sommerhütte, Karl Prikopa, 10, Muhrengasse 5/2, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9/3 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 7/52).

Van der Nüll-Gasse 54, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dir. Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Bmst. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 36 (10, Van der Nüll-Gasse 54, 3/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los Nr. 238, Ferdinand Waldhäusl, 10, Buchengasse 4, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Gasse 11 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 9/52).

12. Bezirk: Murlingengasse 45, Seitentrakt-Wiederaufbau, Franz Steinsdörfer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Murlingengasse 45, 1/52).

Meidlinger Hauptstraße 82, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (12, Meidlinger Hauptstraße 82, 3/52).

Vivenotgasse 38, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4 (12, Vivenotgasse 38, 2/52).

16. Bezirk: Hertlgasse, E.Z. 4152, Gdb. Ottakring, Einfamilienhaus, Johann und Hermine Moc, 16, Koppstraße 56, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — 16, Hertlgasse, 1/52).

Eduard Hanslik-Gasse, E.Z. 4091, Gdb. Ottakring, Siedlungshaus, Josef Müller, 16, Kulmgasse 5, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — 16, Eduard Hanslik-Gasse, 1/52).

Funkengerngasse 19, Kleinwohnungshaus, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgen. m.b.H. „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Funkengerngasse 19, 1/52).

Funkengerngasse 21—23, Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgen. m.b.H. „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Funkengerngasse 21—23, 1/52).

Funkengerngasse, Baublock III, Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgen. m.b.H. „Heim", 1, Rotenturmstraße 12, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Funkengerngasse, 1/52).

17. Bezirk: Dürauergasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (35/2713/52).

19. Bezirk: Gatterburggasse 15, Kleinwohnungshaus, Anna Thürich, 19, Vormosergasse 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — 19, Gatterburggasse 15, 1/51).

25. Bezirk: Breitenfurt, Klein-Semmering, Wochenendhaus, Johanna Waczak, 4, Frankenberggasse 8, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, „Klein-Semmering", 3/52).

Mauer, Heudörfl, Parzelle 17, Sommerhaus, Friedrich Roula, 25, Mauer, Hauptstraße 24, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 17 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, „Heudörfl", 1/52).

Breitenfurt, Siedlung Ostende 445/8, Wochenendhaus, Johann und Lepoldine Zwinz, 13, Gogolgasse 48, Bauführer Zmst. Josef Jenner, 12, Edelsinnstraße 20 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, „Ostende", 5/52).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Holzhaus, Robert Treutner, 3, Hegergasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, „Heidfeld", 30/52).

Inzersdorf, Draschestraße 90, Wohnhaus-Wiederaufbau, Eva Presolly, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 73, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, Laxenburg (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 90, 1/52).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/57, Kleinhaus, Franz Schweighofer, 13, Amalienstraße 58/6, Bauführer Bmst. Theodor Loserth, 14, Felbigergasse 59 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, „Hammerlwiese", 7/52).

Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 2391, Sommerhaus, Gottfried und Leopoldine Rehböck, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 2391, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Biberstraße 14, Errichtung eines Personenaufzuges, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/2719/52).

Eschenbachgasse 11, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Österreichischer Gewerbeverein, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (35/2725/52).

Rotenturmstraße 31, Errichtung einer Gartenanlage und Schaustellung von Gartenmöbeln, Firma Blaha, Linz, Hanuschstraße, Bauführer unbekannt (1, Rotenturmstraße 31, 1/52).

Renngasse 10, Umbauarbeiten im Klosterneuburgerkeller, Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Zivilarchitekt Ing. Robert Kramreiter, 19, Grinzinger Straße 37 (1, Renngasse 10, 1/52).

2. **Bezirk:** Taborstraße 17 b, Entfernung einer Leichtwand, Firma Humanic, im Hause, Bauführer Arch. Richard Praun, 3, Prinz Eugen-Straße 27 (2, Taborstraße 17 b, 1/52).

Taborstraße 98, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung Alois Braun, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (2, Taborstraße 98, 8/52).

Ausstellungsstraße 27, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. K. Novosad, 20, Innstraße 3, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (2, Ausstellungsstraße 27, 1/52).

Novaragasse 55, Wohnungsteilung, Karl Mucha, 8, Florianigasse 3, Kurt Karka, 14, Trennstraße 8, Franz Matousek, 2, Lessinggasse 18, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (2, Novaragasse 55, 3/52).

Praterstraße 60, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Dr. Gustav Steinbauer, Rechtsanwalt, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 14, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (2, Praterstraße 60, 2/52).

Feuerbachstraße 5, Planwechsel, Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (2, Feuerbachstraße 5, 4/52).

Taborstraße 87, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (2, Taborstraße 87, 12/52).

Feuerbachstraße 6, Deckenauswechslung, Elfriede Piassoni, 16, Liebhartsgasse 20, Bauführer Zimmerei Karl Maresch, Nieder-Fladnitz 116 (2, Feuerbachstraße 6, 1/52).

Novaragasse 7, Bauabänderungen, Edmund Gaunersdorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiff-Gasse 18 (2, Novaragasse 7, 1/52).

Engerthstraße 154, Bauliche Abänderungen an den Gebäuden des Öl- und Benzinlagers, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2667/52).

Nordbahnhof, Errichtung eines einstöckigen Lagerraumes, Firma Otto Panny, 1, Trattnerhof 2, Bauführer Felix Sauer's Nachf., 4, Karolinengasse 5 (35/2687/52).

3. **Bezirk:** Trubelgasse 9, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung K. O. Stöhler, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 21 (3, Trubelgasse 9, 2/52).

Rennweg 71, Herstellung eines Rohrkanals, Therese Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (3, Rennweg 71, 3/52).

Radetzkystraße 9, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Josef Charwat, 17, Hormayrgasse 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (3, Radetzkystraße 9, 2/52).

Lechnerstraße 4, Erhöhung der Umfassungsmauer des Kesselhauses, Milchindustrie AG, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktionen, 19, Sieveringer Straße 2 (3, Lechnerstraße 4, 1/52).

Kölblgasse 29, Gassenfassadenrenovierung, Berta Draxler, 12, Werthenburggasse 3 a, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (3, Kölblgasse 29, 5/52).

Erdbergstraße 7, Straßenpflegedepot, Umbau der Waschanlage und des Bades, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/2735/52).

4. **Bezirk:** Phorusplatz, Errichtung von Marktständen, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/2634/52).

5. **Bezirk:** Strobachgasse 7—9, Margaretenbad, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Margaretenbad, M. Gartner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbergstraße 44 (35/2622/52).

Rechte Wienzeile 163—167, Instandsetzung der Stützmauer, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2627/52).

Margaretenstraße 62, Pfeilerauswechslung, Anton Sterkl, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 6 (5, Margaretenstraße 62, 1/52).

Schönbrunner Straße 122, Wiederinstandsetzung des Hintergebäudes, Ing. Bruno Carozzo, vertreten durch Margarete Silva, 9, Liechtensteinstraße 60, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (5, Schönbrunner Straße 122, 5/52).

6. **Bezirk:** Kopernikusgasse 10, Herstellung einer Scheidemauer usw., Lina Rumpelmayer, Wiener Neustadt, Herzog Leopold-Straße, Bauführer Ing. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (6, Kopernikusgasse 10, 1/52).

Münzwardeingasse 8, Instandsetzung der Fassade, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (6, Münzwardeingasse 8, 2/52).

Joanelligasse 3, Errichtung eines Lastenaufzuges, Oberleitner & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/2685/52).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 22, Errichtung eines Lastenaufzuges, Firma Adolf Merz, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Fischer und Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (35/2652/52).

Bernardgasse 19, Abtragung der Scheidemauer und Errichtung eines Lagerraumes, Dipl.-Kfm. Hugo Seifert, 6, Mollardgasse 85 a, Bauführer Bmst. Erich Braun, 6, Stumpergasse 32 (7, Bernardgasse 19, 1/52).

Neubaugasse 13, Portalumbau und Einbau einer Zwischendecke, Firma Karl Peter's Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 1, Löwelstraße 8—10 (7, Neubaugasse 13, 1/52).

Neubaugasse 11, Portalumbau und Einbau einer Zwischendecke, Firma Karl Peter's Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 1, Löwelstraße 8—10 (7, Neubaugasse 11, 4/52).

Lerchenfelder Straße 125—127, Errichtung eines Schuppens, Patzelt & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (7, Lerchenfelder Straße 125—127, 4/52).

Zieglergasse 82, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Josef Dolejnik, 9, Garnisongasse 18 (7, Zieglergasse 82, 1/52).

Seidengasse 25, Instandsetzung, Bauführer Bmst. Ernst Nowak, 8, Josefstädter Straße 81—83 (7, Seidengasse 25, 1/52).

9. **Bezirk:** Rotenlöwengasse 5—7, Instandsetzung, Bauführer Bmst. Dipl.Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrassy-Straße 14 (9, Rotenlöwengasse 5—7, 3/52).

Währinger Gürtel-Nußdorfer Straße, Umstellung der Kartenvorverkaufsstelle, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2625/52).

Alser Straße 4, Pathologisch-anatomisches Institut, Bauliche Veränderungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (35/2733/52).

Lazarettgasse 14, Psychiatrische Klinik, Bauliche Umgestaltungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (35/2737/52).

Lazarettgasse 14, Zentralküche, Aufstellung einer Trockenkammer, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2739/52).

Spitalgasse 23, 2. Frauenklinik, Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (35/2740/52).

10. **Bezirk:** Schrankenberggasse 31, Preyersches Kinderspital, Instandsetzung der Fassade, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2645/52).

Kundratstraße, Franz Josef-Spital, Teilweise Auswechslung von Heizrohrkanälen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2646/52).

Schrankenberggasse 31, Preyersches Kinderspital, Umbauarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. Putzer, 9, Garnisongasse 6 (35/2738/52).

Kennergasse, FAC-Sportplatz, Abortanlage-Zubau, Franz Mixa, 10, Leibnizgasse 46, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (10, Kennergasse, FAC-Sportplatz, 1/51).

Columbusgasse 50, Stockwerkaufbau, Hedwig Radl, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (10, Columbusgasse 50, 1/52).

Waldgasse 37, Bauliche Instandsetzung, Dr. Albert Henry Bohdal, 4, Prinz Eugen-Straße 4, Bauführer Baugesellschaft Hofer m.b.H., 1, Bartensteingasse 4 (10, Waldgasse 37, 1/52).

Favoritenstraße 130, Bauliche Abänderung, Alfred Friedrich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (10, Favoritenstraße 130, 5/52).

Absberggasse 35, Bauliche Instandsetzung, Firma Ankerbrotfabrik AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (10, Absberggasse 35, 3/52).

Götzgasse 14, Deckenauswechslung, Rudolf Leminger, 10, Humboldtplatz 2, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Götzgasse 14, 1/52).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 116, Errichtung von zwei Personenaufzügen, Arbeitsgemeinschaft Ostra Baugesllschaft m.b.H., Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 3, Rennweg 25 (35/2692/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 126, Herstellung eines Kanalanschlusses, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer Bmst. Joh. Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (35/2734/52).

Hetzendorfer Straße 120, Kanalanschluß, Rudolf Kodytek, 6, Mariahilfer Straße 89 a, Bauführer Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (12, Hetzendorfer Straße 120, 2/52).

Belghofergasse 33, Kanalanschluß, Josef Ulbricht, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Belghofergasse 33, 1/52).

Bendlgasse 4, Kriegsschadenbehebung, „Dorotheum“, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (12, Bendlgasse 4, 1/52).

Altmannsdorfer Straße 28, Kanalanschluß, Johann Kinschel, 5, Brandmayergasse 28, Bauführer Bmst. Johann Macek, 12, Steinbauergasse 13 (12, Altmannsdorfer Straße 28, 2/52).

Siedlung Hoffingergasse, Kanalanschluß, Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft, 12, Rosenhügelstraße 35 a, Bauführer Baugesellschaft Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (12, Altmannsdorf 936, 1/52).

Siedlung Rosenhügel, Kanalanschluß, Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft, 12, Rosenhügelstraße 35 a, Bauführer Baugesllschaft Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (12, Hetzendorf 1010, 1/52).

Schönbrunner Straße 183, Bauliche Abänderung, Josef Planeta, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter, Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (12, Schönbrunner Straße 183, 1/52).

Hetzendorfer Straße 118, Kanalanschluß, Charlotte Muraközy, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Hetzendorfer Straße 118, 2/52).

Hetzendorfer Straße 153, Kanalanschluß, Franz Panyrek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Hetzendorfer Straße 153, 2/52).

Rosaliagasse 7, Fassade, Maria Krobat, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (12, Rosaliagasse 7, 4/52).

Breitenfurter Straße 117, Kanalanschluß, Dr. Maria Bezdeka, im Hause, Bauführer Bmst Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 117, 3/52).

Ignazgasse 40, Zubau, Firma Anton Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zelebor-gasse 5 (12, Ignazgasse 40, 1/52).

13. **Bezirk:** Wolkersbergenstraße 1, Krankenhaus Lainz, Pavillon II b, Herstellung einer Drainage mit Luftgraben, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Raim-Gasse 26 (35/2698/52).

15. **Bezirk:** Westbahnhof, Errichtung zweier gemauerter Kellerumfassungswände, Valerie Swoboda, 15, Ecke Felberstraße-Schmelzbrücke, Bauführer unbekannt (35/2639/52).

Westbahnhof, Errichtung einer Stirn- und Abstellrampe, Intercontinentale AG, 1, Deutschmeisterplatz 4, Bauführer Arch. Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1 (35/2681/52).

16. **Bezirk:** Thaliastraße 121, Lagerschuppen, Leopold Seidelmayer, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Leitgeb, Wilhelmsburg an der Traisen, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 16, Thaliastraße 121, 1/52).

Seeböckgasse 2, Portalumbau, Rosa Weckel, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Viktor Zimmermann, 7, Kaiserstraße 101 (M.Abt. 37 — 16, Seeböckgasse 2, 1/52).

Neulerchenfelder Straße 87, Kamineinbau, Franz Fritz, im Hause, Bauführer Bmst. Kruschka und Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 87, 1/52).

Enenkelstraße 26, Garageadaptierung, Johann Jaitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 16, Enenkelstraße 26, 3/52).

18. **Bezirk:** Währinger Straße 80—82, Errichtung eines Personenaufzuges, Ing. Karl Prostrednik, 3, Kegelgasse 14, Bauführer Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (35/2720/52).

19. **Bezirk:** Himmelstraße 91, Bauliche Herstellungen, Georg Tihoun, 15, Hütteldorfer Straße 38, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Alliogasse 8—10 (M.Abt. 37 — 19, Himmelstraße 91, 1/52).

Formanekgasse 52, Bauliche Herstellungen, Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 19, Formanekgasse 52, 1/52).

Silbergasse 44, Bauliche Abänderungen, Katharina Wolf, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — 19, Silbergasse 44, 1/52).

Friedlgasse 37, Bauliche Herstellungen, Gertrude Beer, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (M.Abt. 37 — 19, Friedlgasse 37, 1/52).

Döblinger Hauptstraße 46, Bauliche Abänderungen, Johann und Josef Gangl, Anna Steffl, Marie Paradeiser, Z. H. Ing. Leopold Karlinger, 9, D'Orsaygasse 1, Bauführer Firma Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — 19, Döblinger Hauptstraße 46, 1/52).

Obkirchergasse 5, Bauliche Herstellungen, Z. H. Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Baugesellschaft Hofstädter & Co., 14, Breitenseeer Straße 112 (M.Abt. 37 — 19, Obkirchergasse 5, 2/51).

20. Bezirk: Wallensteinplatz 6, Schaffung eines Saalausganges (Kino), Vindobona-Lichtspiele, im Hause, Bauführer Arch. Wilhelm Koch, 7, Neubaugasse 25 (20, Wallensteinplatz 6, 1/52).

Klosterneuburger Straße 24, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 19, Hofzeile 13 (20, Klosterneuburger Straße 24, 3/52).

Denisgasse 40, Portalfassadengestaltung, Franziska Polland, 20, Romanogasse 17, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmanngasse 18 a (20, Denisgasse 40, 1/52).

Gerhardusgasse 44, Scheidemauerabtragung, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (20, Gerhardusgasse 44, 3/52).

Hellwagstraße 16 a, Schuppenaufstellung, Franz Gratzoll, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppau, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a (20, Hellwagstraße 16 a, 2/52).

21. Bezirk: Siedlung Jedlesee, Schulneubau, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/2649/52).

Seyring 36, Wiederaufbau bezw. Widmungsänderung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2701/52).

25. Bezirk: Sauterskirchengasse 20, Rodaun-Kinderheim, Errichtung eines Turnzimmers, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2647/52).

Rodaun, Schreckgasse 9, Aborteinbau und Herstellung von Tramdecken, Karl und Juliana Svacek, 5, Spengergasse 48, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (M.Abt. 37 — 25, Schreckgasse 9, 1/52).

Mauer, Jesuitensteig 17, Glashaus, Alfred und Auguste Schleppnik, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Mauer, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Jesuitensteig 17, 1/52).

Vösendorf, Roseggersiedlung, Dachausbau, Karl und Marie Polak, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schretter's Wtw., 25, Siebenhirten, Schellenhofgasse (M.Abt. 37 — 25, „Rosegger", 7/52).

Abbrüche

1. Bezirk: Rathausplatz 2, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Wien, 3. Bezirk, Bauführer H. Schu & Co., KG 3, Esteplatz 5 (1, Rathausplatz 2, 4/52).

2. Bezirk: Franzensbrückenstraße 10, Hoftrakt, Felix Scheiflinger, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Franzensbrückenstraße 10, 5/52)..

10. Bezirk: Gellertplatz 1, 2 und 3,, Demolierung, Gemeinde Wien, M.Abt. 52, Bauführer unbekannt (10, Gellertplatz 1—2, 2/52).

Johannitergasse 5, Demolierung, Schmircher, 1, Fichtegasse 2 a, Bauführer Schmircher, 1, Fichtegasse 2 a (10, Johannitergasse 2 a, 3/52).

16. Bezirk: Albrechtskreithgasse 35, Leere Gebäudeteile, Andreas Daisa, 16, Wichtelgasse 20, Bauführer Abbruchunternehmung Rudolf Träger, 12, Rauchgasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Albrechtskreithgasse 35, 2/52).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 657, Gst. 406, E.Z. 659, Gste. 407/1, 407/2, „Nordsee", Deutsche Hochseefischerei Ges.m.b.H., 20, Nordwestbahnhof (M.Abt. 64 — 2399/52).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.Z. 345, Gste. 252/3 bis 252/7, E.Z. 350, Gst. 252/2, E.Z. 369, Gst. 248/2, E.Z. 371, Gst. 251/3, E.Z. 831, Gst. 250/18, ö. Gut, Gst. 251/4, Hutter & Schrantz AG, 6, Windmühlgasse 26 (M.Abt. 64 — 2457/52).

14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 860, Gste. 181/3, 622, E.Z. 370, Gst. 370/1, L.T.E.Z. 663, Gste. 177/2, 373, ö. Gut, Gst. 381, Maria Frieda Rührnessel, 14, Knödelhütte K.Nr. 20, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 2437/52).

Purkersdorf, E.Z. 875, Gste. 397/3, 493, Rudolf Zeilinger, 8, Lange Gasse 18, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2404/52).

21. Bezirk: Eßling, E.Z. 11, Gst. 213/1, Franz Hauser, 21, Aspern, Flugfeldstraße 281, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2411/52).

Kapellerfeld, E.Z. 373, Gst. 712/1, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1, Wipplingerstraße 8 (M.Abt. 64 — 2413/52).

Kapellerfeld, E.Z. 102, Gst. 192/679, Thomas und Barbara Schilk, 21, Gerasdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2451/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1786/2, 2216, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2438/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 1998, 1999, 2121, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2439/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 33, Gste. 27/107, 27/248, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2440/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gst. 68, 720, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2441/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 211, Gst. 423, Gst. 436, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2442/52).

Stammersdorf, E.Z. 147, Gst. 1740/115, Albine Schromm, 21, Stammersdorfer Straße 6, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2452/52).

22. Bezirk: Probstdorf, E.Z. 23, Gst. 266/1, Katharina Langer, 22, Probstdorf 39, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2412/52).

23. Bezirk: Himberg, E.Z. 21, Gste. 218, 1768, 2116, Eva Bosch, 23, Himberg, Hauptstraße 51, durch Dr. Hans Wiala, Notar, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 2453/52).

25. Bezirk: Vösendorf, E.Z. 978, Gst. 896/41, Verlassenschaft nach Wilhelmine Brtnik, 25, Siebenhirten, durch Dr. Theodor Bernhard, Rechtsanwalt, 1, Nibelungengasse 1 (M.Abt. 64 — 2454/52).

Siebenhirten, E.Z. 124, Gst. 91/41, Johann Heinrich Endlweber, 12, Hetzendorfer Straße 91, durch Dr. Günter Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 2455/52).

Siebenhirten, E.Z. 749, Gst. 75/1, Johann und Anna Eigel, 3, Schrottgasse 11, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 2400/52).

26. Bezirk: Höflein an der Donau, E.Z. 469, Gste. 467, 469, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2443/52).

Klosterneuburg, E.Z. 1432, Gst. 1245, Karl und Maria Gruber, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 45, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 2402/52).

Weidling, E.Z. 654, Gste. 231/1, 232/2, Karl und Maria Gruber, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 45, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 2403/52).

Fluchtlinien

11. Bezirk: E.Z. 684, Kat.G. Simmering, Dipl.-Ing. Kurt Russo, 9, Porzellangasse 45 (M.Abt. 37 — 3078/52).

12. Bezirk: E.Z. 1097, Kat.G. Altmannsdorf, Johann Roller, 12, Breitenfurter Straße 23 (M.Abt. 37 — 3002/52).

13. Bezirk: E.Z. 4929, Kat.G. Mauer, Walter und Marie Sturm, 18, Gentzgasse 71/4 (M.Abt. 37 — 3001/52).

E.Z. 1169, Kat.G. Lainz, Rudolf Werner, 13, Jagdschloßgasse 32 (M.Abt. 37 — 3025/52).

E.Z. 2286, Kat. G. Ober-St. Veit, Hilde Dlabalek und Ingeborg Popp, 15, Iheringgasse 19/22 (M.Abt. 37 — 3042/52).

E.Z. 310, Kat.G. Hietzing, für Edith Neunteufel und Emma Eichler, Dipl.-Ing. Theodor Cumfe, 14, Purkersdorf, Bahnhofstraße 4 a (M.Abt. 37 — 3049/52).

E.Z. 61, Kat.G. Hietzing, für Alma von Zsolnay, Dr. Emmerich Huna, Rechtsanwalt, 1, Rosenbursenstraße 8 (M.Abt. 37 — 3067/52).

E.Z. 1078 und 1116, Kat.G. Lainz, für den Eigentümer, Maria Ponzer, 8, Lenaugasse 5.

14. Bezirk: E.Z. 1537, Kat.G. Hadersdorf, Julius und Pauline Bach, 7, Urban Loritz-Platz 5/7 (M.Abt. 37 — 2998/52).

E.Z. 60, 77 und 670, Kat.G. Hadersdorf, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37 — 3079/52).

E.Z. 1390, Kat.G. Hadersdorf, Luise Seidak, 7, Hermanngasse 10 (M.Abt. 37 — 3080/52).

E.Z. 14, Kat. G. Breitensee, Louis Patz & Co., 7, Kirchengasse 43 (M.Abt. 37 — 3083/52).

17. Bezirk: E.Z. 2285, Kat.G. Dornbach, Jakob und Theresia Zernec, 17, Geblergasse 27 (M.Abt. 37 — 3042/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anton und Grete Stanek, 14, Tiefendorfergasse 1 (M.Abt. 37 — 3051/52).

21. Bezirk: E.Z. 11, Kat.G. Gerasdorf, Franz Zamrzla, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 11 (M.Abt. 37 — 3026/52).

E.Z. 36, Kat.G. Leopoldau, Karl und Anna Janeček, 20, Wolfsaugasse 4/19 (M.Abt. 37 — 3048/52).

E.Z. 852, Kat.G. Strebersdorf, Josef und Rosa Almeder, 21, Lielegweg 68 (M.Abt. 37 — 3050/52).

E.Z. 291, Kat.G. Gerasdorf, Siedlerverein Föhrenhain, Wien-Stammersdorf, 21, O'Brien-Gasse 25/8, Rudolf Wesely, Obmann (M.Abt. 37 — 3052/52).

E.Z. 1979 und 1490, Kat.G. Gerasdorf, Marie Kern, 21, Gerasdorf, Schanzenweg 65 (M.Abt. 37 — 3081/52).

E.Z. 2314, Kat.G. Gerasdorf, Franz Retich, 17, Blumengasse 50/21 (M.Abt. 37 — 3085/52).

23. Bezirk: E.Z. 12, Kat.G. Klein-Neusiedl, Rudolf und Antonia Huber, 23, Klein-Neusiedl 12 (M.Abt. 37 — 3075/52).

E.Z. 931, Kat.G. Schwechat, Josef und Maria Schmelzer, 23, Mannswörth 39 (M.Abt. 37 — 3074/52).

E.Z. 130, Kat.G. Rannersdorf, Ferdinand Tremmel, 23, Rannersdorf 51 (M.Abt. 37 — 3082/52).

24. Bezirk: E.Z. 46 und 101, Kat.G. Weißenbach, für Leopold und Anna Janisch, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3010/52).

E.Z. 318, Kat.G. Brunn am Gebirge, für Karl Kollarz, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 3086/52).

E.Z. 306 und 845, Kat.G. Mödling, für Franz und Alice Dittrich, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3103/52).

E.Z. 3471, Kat.G. Mödling, für Helene Wegerer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3102/52).

E.Z. 922, Kat.G. Mödling, für Helmut und Maria Mayer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3101/52).

25. Bezirk: E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Leopold Scharf und Josefine Mühlbauer, 25, Breitenfurt, Siedlung „Klein-Lido" (M.Abt. 37 — 3023/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97